



29. Mai 2026 | OXG Glasfaser GmbH

## Nächster Schritt in Richtung digitale Zukunft

### OXG erweitert Glasfaserausbau in Hamburg auf über 161.000 Haushalte

- **Gute Nachrichten für Hamburg: OXG erhöht das Ausbauvolumen auf über 161.000.**
- **Der Infrastrukturausbau in der Hansestadt ist bereits 2024 gestartet und macht sehr gute Fortschritte.**
- **Jetzt Zustimmung erteilen: Eigentümer\*innen können sich in der Bauphase weiterhin den kostenlosen Glasfaseranschluss sichern.**
- **Offenes Netz, freie Wahl: Das OXG-Glasfasernetz bietet Anwohner\*innen maximale Freiheit bei der Anbieter- und Produktwahl.**

Ob Videokonferenzen im Homeoffice, interaktiver Online-Unterricht, Gaming in immersiven 3D-Welten oder Streaming in gestochen scharfer 4K-Qualität: Die digitale Vernetzung ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken. Herkömmliche Telekommunikationsnetze stoßen mit der rasant wachsenden Datennutzung zunehmend an ihre Grenzen. Glasfaser ist die Schlüsseltechnologie der Zukunft, um den steigenden digitalen Anforderungen gerecht zu werden.

OXG macht Tempo beim Ausbau der digitalen Infrastruktur in Hamburg. Mit dem Bau eines großflächigen und leistungsstarken Glasfasernetzes wird die Hansestadt zum Vorreiter in Sachen Highspeed-Internet. Über 161.000 Hamburger Haushalte profitieren von dieser Infrastrukturmaßnahme. Der Ausbau hat bereits 2024 begonnen und schreitet zügig voran. Bisher wurden bereits circa 176 Kilometer Trasse auf öffentlichem Grund verlegt. Perspektivisch kommen noch weitere Ausbauprojekte hinzu. Anwohner\*innen können noch während der Bauphase ihre Zustimmung erteilen und sich auf eine ultraschnelle und zukunftssichere Anbindung freuen.

Fabian Gerken, Leiter der Koordinierungsstelle Glasfaserausbau in Hamburg: „Hamburg ist beim Ausbau mit Glasfaser bereits ganz vorne mit dabei und es werden immer mehr Menschen, die von einem schnellen und zukunftsfähigen Internetzugang profitieren. So hat sich der Hamburger Senat zum Ziel gesetzt, eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser bis Ende des laufenden Jahrzehntes zu erreichen. Eine hohe Abdeckung mit Glasfaser stärkt den Wirtschaftsstandort Hamburg und macht unsere Stadt als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver.“

Dr. Sören Trebst, Geschäftsführer von OXG: „Der OXG-Glasfaserausbau in Hamburg macht sehr gute Fortschritte. Ich freue mich daher besonders, dass wir in Hamburg weitere Haushalte mit Glasfaser versorgen und Stand heute rund 161.000 Haushalte eigenwirtschaftlich an unser Glasfasernetz anschließen werden. Dieses Vorhaben zählt zu unseren größten Infrastrukturprojekten in ganz Deutschland und wir sehen weiterhin großes Potenzial zur Erweiterung. Ich möchte die Haushalte in den Ausbaubereichen ermutigen, die Chance zu nutzen und sich kostenlos anschließen zu lassen. Sie profitieren nicht nur von zukunftssicherer Technologie, sondern auch von einem offenen Netz mit freier Anbieter- und Produktauswahl.“

**OXG Glasfaser GmbH** | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | [www.oxg.de](http://www.oxg.de)

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



## Zukunftssichere Glasfaser bis ins Haus

OXG baut in Hamburg ein FTTH-Netz. FTTH steht für „Fiber To The Home“ und bezeichnet das moderne Anschlussverfahren, bei dem die Glasfaserleitung nicht mehr nur bis zum Netzverteiler oder bis in den Keller gelegt wird, sondern bis in die heimischen vier Wände. Im Gegensatz zu herkömmlichen Internetverbindungen wie DSL und VDSL wird beim FTTH-Ausbau gänzlich auf das klassische Kupferkabel verzichtet. Die neue Glasfasertechnologie ermöglicht dadurch Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr und ist durch eine optimierte Energieeffizienz und einen geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß nachhaltiger als traditionelle Technologien.

Zudem profitieren Eigentümer\*innen von einer potenziellen Wertsteigerung, da eine moderne Glasfaseranbindung die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Immobilie erheblich steigert. In Zeiten wachsender digitaler Anforderungen kann ein Glasfaseranschluss somit ein entscheidender Vorteil bei Vermietung oder Verkauf sein. Künftig werden immer weniger Menschen in ihren vier Wänden auf die Vorzüge einer Glasfaserversorgung verzichten wollen.

## Was spricht für OXG?

OXG steht für „Open Access Glasfaser“. Dank dieses Ansatzes können Bewohner\*innen in den Ausbaubereichen frei entscheiden, welchen der über das OXG-Glasfasernetz regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen wollen. Schon heute setzen Vodafone, 1&1, Bahnhof Nätverk, die Thüringer Netkom und Plusnet auf diese Infrastruktur. Weitere Kooperationen folgen.

Der Glasfaseranschluss ist für alle Eigentümer\*innen und Bewohner\*innen kostenlos und der Ausbau erfolgt ohne das Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Für Interessierte, die den FTTH-Anschluss nutzen möchten, fallen lediglich Kosten für den Internetvertrag bei einem Provider ihrer freien Wahl an. Da bestehende Telekommunikationsanschlüsse erhalten bleiben, besteht kein Zwang, direkt auf Glasfaserinternet zu wechseln.

## Gut informiert

OXG benötigt für den Ausbau lediglich die Zustimmung der Eigentümer\*innen. Hierzu sind Medienberater\*innen im Auftrag von OXG vor Ort und geben Auskunft über die Anschlussmöglichkeiten. Zusätzlich können Eigentümer\*innen ihre Zustimmung ab sofort ganz einfach online über die Website [www.oxg.de/zustimmen](http://www.oxg.de/zustimmen) geben. Mieter\*innen können die Kontaktdaten ihrer Vermieter\*innen unter [www.oxg.de/miete](http://www.oxg.de/miete) angeben. Mit ihrem Einverständnis holt OXG die Zustimmung für den Glasfaseranschluss ein.

Weitere Informationen zum Ausbau in Hamburg finden Interessierte auf [www.oxg.de/hamburg](http://www.oxg.de/hamburg).



## Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Unternehmen halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Seither zählt OXG zu den führenden Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. Ziel ist es, in den kommenden Jahren mehrere Millionen Glasfaseranschlüsse in Deutschland eigenwirtschaftlich und ohne Nachfragebündelung auszubauen. Dafür investiert OXG Milliarden in eine zukunftssichere und nachhaltige Infrastruktur. Glasfaser ermöglicht nicht nur hohe Übertragungsraten, sondern ist auch energieeffizienter und verursacht weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als herkömmliche Technologien.

Das von OXG bereitgestellte Netz folgt dem Open-Access-Prinzip und bietet damit maximale Flexibilität bei der Wahl des Anbieters. Schon heute setzen Vodafone, 1&1, Bahnhof Nätverk, die Thüringer Netkom und Plusnet auf diese Infrastruktur und sichern mit vielfältigen Glasfasertarifen künftig die digitale Versorgung von Privatpersonen und Unternehmen. Weitere Kooperationen werden folgen.

Der Anschluss ist für Eigentümer\*innen kostenlos, weil OXG die Ausbaurkosten über die spätere Nutzung des Glasfasernetzes gegen Entgelte durch verschiedene Internetanbieter refinanziert. Als Infrastrukturunternehmen bietet OXG selbst keine Internettarife an. Mit diesem zukunftsweisenden Geschäftsmodell treibt OXG den flächendeckenden Glasfaserausbau in Deutschland entscheidend voran.

Weitere Informationen unter [www.oxg.de](http://www.oxg.de).

## Ansprechpartnerin

Carolin Weßling  
Marketing & Communications  
[presse@oxg.de](mailto:presse@oxg.de)